

Junges Unternehmen rund um alte Karossen

Oldtimer Ankauf, Verkauf und Restauration sind einige Schwerpunkte von Depot3 in Mülheim-Kärlich. Auch Events und „Betreutes Parken“ als Service bietet Ralph Grieser an.

Ralph Grieser spürt Glück, wenn er mit einem Oldtimer unbekannte Wege erkundet, dabei „die Straße im Lenkrad fühlt“ und satter Motorklang seine Tour untermalt. Dieses Glück lässt sich teilen: In aller Welt spürt Ralph Grieser Oldtimer auf, restauriert und verkauft diese mit einem Team von sieben Mitarbeitern. Auch die individuellen Geschichten hinter den Fahrzeugen interessieren ihn. Wenn er sie recherchieren kann, schreibt er sie auf.

Der Partner von Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner hat sein Hobby zum Beruf gemacht und ein junges Unternehmen rund um „alte Klassiker“ gegründet. Es heißt Depot3, wie das ehemalige Baugebiet in Mülheim-Kärlich, wo er sein Unternehmen angesiedelt hat. Die Ziffer im Namen spiegelt den Dreiklang seiner Geschäftsbereiche wider; der Namensbestandteil „Depot“ (französisch: „le dépôt“, deutsch: „Lagerhalle“) repräsentiert die Unterstellung und Lagerung von Oldtimern auf beheizten und alarmgesicherten Stellplätzen.

Depot3 – das Oldtimer-Zentrum von Ralph Grieser – hat sich zu einem Treffpunkt für Autoliebhaber entwickelt. Full-Service aus einer Hand rund um die alten Klassiker lautet seine Devise.

Fotos: Winfried Scholz



nem erst vor zwei Jahren gegründeten Unternehmen nach eigenem Bekunden bereits jetzt einer der Größten in Deutschland. Von Wettbewerbern unterscheidet sein Konzept insbesondere, dass er alle Leistungen aus einer Hand anbietet; die Kunden haben nur einen Ansprechpartner.

Für den Standort hat sich Ralph Grieser wegen der guten Lage zwischen den Autobahnen A3 und A61 sowie der Nähe zu seinem Heimatort Neuwied entschieden. Auch die Größe der verfügbaren Grundstücke war für ihn maßgeblich. Schon Jahre lang war der Unternehmensberater Grieser im Nebenerwerb in diesem Bereich tätig und weiß genau, was er braucht und was er will.

Im April 2016 war Baubeginn. Nur zehn Monate später, im Januar 2017, kann er Depot3 eröffnen. Bereits im Jahr 2018 hat Grieser die Kapazitäten zur professionellen Einlagerung für Oldtimer erweitert; die Hallenfläche beträgt seither 2700 Quadratmeter und bietet Platz für insgesamt 130 Fahrzeuge. „Die Oldtimer stehen dank eines speziell entwickelten Klimasystems besser als mancher Zuhause wohnt“, schmunzelt Grieser. Auch sicher: Das komplette Gelände inklusive der Fahrzeughallen ist mit einem mehrstufigen Alarmsystem ausgestattet. Wegen der hohen Sicherheitsstandards im Depot3 reduzieren sich für die Versi-

cherten die zu zahlenden Prämien.

Ralph Griesers Oldtimer-Zentrum ist überregional bekannt und hat sich zu einem Treffpunkt für Oldtimer-Fans entwickelt: „Wer einen Oldtimer hier in der Gegend hat, wird uns kennen“, sagt Grieser. Namen nennt er keine. Diskretion ist ihm wichtig.

Seit seiner Kindheit hat Ralph Grieser ein Faible für Motoren, Karosserien und Räder; die spezielle Leidenschaft für Oldtimer packte ihn während seiner Ausbildungszeit zum Maschinenbauer. Von 1992 bis 1997 studierte er Maschinenbau an der FH Köln (heute: TH Köln), mit dem fachlichen Schwerpunkt auf Konstruktion. Parallel arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter für die FEV Europe GmbH (vormals FEV Motorentechnik, einem der weltweit größten Entwicklungsdienstleister für Verbrennungsmotoren und Fahrzeugtechnik). Seine Diplomarbeit zu Automatisierungsfragen verfasste er bei der Fraunhofer-Gesellschaft in Stuttgart, wo er im Nachgang auch drei Monate als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig war.

Seine erste Stelle führt ihn zu einer Unternehmensberatung, wo er Kunden aus der Prozessindustrie betreut. Sein Aufgabenschwerpunkt war der Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems und die Inbetriebnahme von IT-Systemen, die für diese Aufgaben

erforderlich waren. Autodidaktisch vertieft Grieser in dieser Zeit seine Informatikkenntnisse und wechselt zweieinhalb Jahre später zu SHE (Informationstechnologie AG) in Ludwigshafen. Von hier ging er drei Jahre später zur frisch gegründeten BASF IT Services, für die er international Organisationsprojekte leitete sowie das Key Account Management aufbaute. Vier Jahre später wechselte Grieser in leitender Funktion zurück zu SHE, wo er im Executive Board ein Standortkonzept entwickelte und eigenständige Geschäftsstellen für SHE in Stuttgart, Köln und Hamburg aufbaute. Insgesamt war Ralph Grieser vor seiner Selbstständigkeit 20 Jahre in der Wirtschaft tätig.

„Ich widme mich nun dem, wonach das Herz ruft“, betont Grieser. Und das sind nicht nur die Oldtimer an sich, sondern auch die Rahmenbedingungen, um historische Fahrzeuge als Kulturgut auf den Straßen erlebbar zu halten. Hierzu engagiert sich Grieser als Mitglied im Parlamentskreis „Automobiles Kulturgut“ in Berlin. Engagement zeigt er auch in sozialer Hinsicht. Um die 30 Oldtimer-Veranstaltungen organisiert Depot3 in diesem Jahr, viele von ihnen verknüpft Ralph Grieser mit dem Charity-Gedanken. Dann bietet Depot3 beispielsweise einen Loskartenverkauf an und lobt Freikarten für „Nürburgring Classic“ aus oder organisiert Old-

timer-Fahrten für den guten Zweck. Der Erlös und die Spenden gehen an Hilfsprojekte wie „Skate-Aid“, die „VorTour der Hoffnung“ oder an „Helft uns Leben“, die Spendenaktion der Rhein-Zeitung für Kinder oder Familien in Not.

14- bis 16-Stunden-Arbeitstage sind für Grieser normal. Auch wenn das Telefon ständig klingelt, bleibt er gelassen. Mit Nonchalance passt er auch viel besser zu einem Oldtimer.

ZUR PERSON

Ralph Grieser wurde 1970 in Duisburg geboren und wuchs in Neuwied auf. Er machte eine Ausbildung zum Maschinenbauer und studierte Maschinenbau in Gummersbach. Seine Diplomarbeit verfasste er zu Automatisierungsfragen bei der Fraunhofer-Gesellschaft in Stuttgart.

Schon als Kind zerlegte er seinen ersten Motor und baute ihn wieder zusammen. Während seiner technischen Ausbildung schraubte er an Oldtimern und „diese alten Klassiker“ ließen ihn nicht mehr los. Nach 20-jähriger Tätigkeit in den Bereichen Qualitätsmanagement, IT, Industrie und Unternehmensberatung machte er im Januar 2017 sein Hobby zum Beruf und bietet mit seinem Unternehmen Depot3 in Mülheim-Kärlich nun Full-Service rund um Oldtimer.



Ralph Grieser (Mitte) war 20 Jahre in der Wirtschaft beschäftigt, bevor er Anfang 2017 Depot3 gründete.

zen. Zu Griesers Geschäftsfeldern zählt auch das klassische Handelsgeschäft und die Durchführung aller Services und Restaurationen rund um Oldtimer. In einer Ausstellungshalle mit angeschlossenen Seminarraum und Bistro lassen sich „Benzingsprache“ führen und können Feiern mit Blick auf die alten Karossen ausgerichtet werden. Mit diesem genau auf Oldtimer zugeschnittenen Portfolio ist Grieser mit sei-

ZUM UNTERNEHMEN

Name: Depot3 GmbH

gegründet: 2017

Inhaber und Geschäftsführer: Ralph Grieser

Standort: Mülheim-Kärlich

Mitarbeiter: 8

Kernkompetenz:

An-/Verkauf und Vermietung von Oldtimern, Teil- und Vollrestaurationen inklusive Rekonstruktion von Blechen, Organisation von Oldtimer-Veranstaltungen, Vermietung von Seminarraum und Eventhalle für Feiern, Meetings und Trainings, Professionelle Unterbringung von Oldtimern und „Betreutes Parken“

Weitere Leistungen:

- Gezielte Suche nach Wunsch-Oldtimern
- Aufbereitung von Young- und Oldtimern
- TÜV-Prüfstation auf dem Gelände
- Erstellung von Oldtimer-Gutachten

Weitere Information und Kontakt: <https://depot3.de/>



Soziales Engagement: Depot3 verknüpft Oldtimer-Events mit Charity, etwa Loskarten für Nürburgring Classic. Der Erlös geht an „Helft uns Leben“ oder die „VorTour der Hoffnung“ und weitere gemeinnützige Zwecke.

SERVICE: BETREUTES PARKEN

Leistungen:

Schutz durch alarmgesicherte, klimatisierte Boxen, Sicherstellung ständiger Betriebsbereitschaft des Oldtimers (24/7/365), Überwachung und Logbuch mit Ereignisdokumentation, Pflege und Wartung, exklusive Komplettaufbereitung, Hol- und Bringservice mit eigenem Fahrzeugtransporter (europaweit)

Einlagerung:

Auf 2700 Quadratmetern Kapazität für 120 Oldtimer

Ausstattung:

- Ideale klimatische Verhältnisse durch spezielles Raumklima-System
- Höchster Sicherheitsstandard mit Alarm- und Videoüberwachung sowie Aufzeichnung
- Direkte Aufschaltung des Alarmsystems zu zertifizierter Leitstelle
- Identifikation mit Fingerprint und Chipkarte

Preis:

- Basispreis pro Box ab 120 Euro pro Monat zuzüglich Mehrwertsteuer
- Erbringung zusätzlicher Pflege- und Wartungstätigkeiten nach Vorgabe mit separater Verrechnung